



**SGKM** Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft  
**SSCM** Société suisse des sciences de la communication et des médias  
**SSCM** Società svizzera di scienze della comunicazione e dei media

## Call for Papers

für die Tagung der Schweizerischen Gesellschaft  
für Kommunikations- und Medienwissenschaft vom  
**26./27. April 2002 in Solothurn**

### Netzkommunikation:

**Implikationen für Medien, Politik, Wirtschaft und Kultur**

Nachdem in Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft die Phase des Internet-Hypes vorüber ist, scheint der Zeitpunkt günstig, eine Reihe von Hoffnungen und Befürchtungen zur Netzkommunikation zu untersuchen und dabei die gesellschaftlichen Implikationen des Internets ins Zentrum zu rücken.

Die Netzkommunikation findet in einem Umfeld statt, in dem die Medien alle gesellschaftlichen Bereiche immer stärker durchdringen. Dabei werden die Medien für die Aufmerksamkeitsgenerierung und die Wirklichkeitskonstruktion immer bedeutsamer. Gleichzeitig findet eine Ausweitung des Angebots statt, wobei sich die Medien immer stärker an der Marktlogik der Wirtschaft orientieren. Aus dieser Perspektive ergeben sich für das Internet und die Netzkommunikation die folgenden zentralen Problemfelder, die an der Tagung diskutiert werden sollen:

- Wie sieht das Verhältnis zwischen **alten und neuen Medien** aus? Wo konkurrenzieren, wo ergänzen sich das Internet und die alten Medien? Inwiefern beschneidet oder vergrößert das Internet den Einfluss der traditionellen Massenmedien auf veröffentlichte und rezipierte Informationen und Meinungen?
- Ermöglicht das Internet bestimmten Schichten und Klassen den **Zugang** zu neuen und für sie relevanten Wissensbeständen? Verschärft es die sozialen Spannungen und Wissensklüfte, da eher besser Gebildete von den zusätzlichen Informationsmöglichkeiten mehr Gebrauch machen könnten (digital divide)?
- Führt das Internet zu mehr **Demokratie**? Nutzen staatliche Stellen und Bürgerinnen und Bürger das Potential des Internets für mehr Transparenz und für einen direkteren Zugang zu Informationen und Dienstleistungen (E-Government)? Ermöglicht die Internet-Kommunikation mehr Bürgerbeteiligung (E-Voting, Diskussionsforen, Online-Befragungen)? Wie wirkt sich das Internet als neue Kommunikations- und Organisationsplattform auf Parteien und soziale Bewegungen aus?
- Wie kann mit publizistischen Inhalten im Internet **Geld** verdient werden? Warum hat die bisherige Strategie (Bannerwerbung, Content, E-Commerce) nicht funktioniert? Wie steht es mit der Qualität der publizistischen Internetangebote und des Online-Journalismus? Können sich neue Anbieter mit neuen vielfältigen Angeboten auf dem Internet etablieren? Welche Online-Strategien verfolgen die traditionellen Rundfunk- und Zeitungsunternehmen? Welche gesellschaftlichen Interventionen und Steuerungsmodelle sind notwendig, welche politischen Regulierungsmodelle drängen sich auf?

- Ermöglicht das Internet neue Vergesellschaftungsformen (virtuelle Gemeinschaften), neue kulturelle Manifestationen (wie virtual reality) und geschlechtsspezifische Identitätsbildungen? Bilden sich durch den Einsatz des Internets neue Formen der **Interaktion** im Vergleich zur face-to-face-Kommunikation heraus (E-Mail-Kommunikation)? Verändert das Internet die gängigen Rezeptionsmuster von Texten? Inwieweit wird das Internet in den Alltag eingegliedert und domestiziert?

An der Tagung soll ein besonderer Akzent auf die **Diskussion der Analysemethoden** und deren Eignung für die Untersuchung des Internets gelegt werden.

Beiträge in Form von ausführlichen Zusammenfassungen („Extended Abstracts“) von 2-3 Seiten (ca. 4'000 bis 6'000 Zeichen) in elektronischer Form (Sprachen: deutsch, französisch, italienisch oder englisch) sind bis spätestens

**13. Januar 2002**

einzureichen bei der Geschäftsstelle von SwissGIS, Programmkommission SGKM-Tagung,  
E-Mail: [vontobel@pwi.unizh.ch](mailto:vontobel@pwi.unizh.ch)

Die eingereichten Abstracts werden durch eine Programm-Kommission begutachtet. Entscheidungen über die Zulassung der Beiträge erfolgen per Anfang Februar 2002. Anforderungen an die Beiträge sind:

- Bezug zum Tagungsthema
- Relevanz der Fragestellung
- sozialwissenschaftlicher oder verwandter Ansatz
- theoretische Einbindung in den gesellschaftlichen Kontext
- Diskussion des methodischen Vorgehens
- unveröffentlichter Originalbeitrag

Im Zentrum der Tagung steht neben den Präsentationen die Diskussion der einzelnen Beiträge. Wo sich Themen bündeln lassen, sind moderierte Roundtables (Podiumsdiskussionen) zu einem Aspekt, der von mehreren Referierenden bearbeitet wird, vorgesehen. Eine Tagungspublikation ist geplant – über die Veröffentlichung einzelner Beiträge entscheidet die Redaktionskommission der SGKM. Die Referenten und Referentinnen werden gebeten, ein publikationsreifes Paper (20'000-25'000 Zeichen) bis zum 14. April 2002 einzureichen.

Die Tagungskosten (inkl. Übernachtung und Reisespesen) der Referierenden werden vom Veranstalter übernommen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich ans Tagungssekretariat:

Geschäftsstelle SwissGIS, Susanne Vontobel	Tel. 0041-1-634 46 89
Kurvenstrasse 17, Postfach 507	Fax 0041-1-634 49 34
CH-8035 Zürich	E-Mail: <a href="mailto:vontobel@pwi.unizh.ch">vontobel@pwi.unizh.ch</a>

Die Organisation und Konzeption der Tagung erfolgt durch SwissGIS (Swiss Centre for Studies on the Global Information Society). Veranstalter der Tagung ist die SGKM.